

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 6 (1914)  
**Heft:** 4

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sind in Form und Farbe noch sehr gut erhalten. Der Zürcher Regierungsrat hat zu den Wiederherstellungsarbeiten einen Beitrag von 2000 Fr. bewilligt. -f.

### Wallisellen. Neues Schulhaus.

Die Schulgemeinde Wallisellen will ein neues Schulhaus mit Turnhalle erstellen. -g.

### Winterthur. Erweiterung des Kantonspitals.

Die Kommission für die Prüfung der Vorlage beantragte, es sei für den Neubau ein Kredit von 639 000 Fr. zu bewilligen. Der Entscheid bleibt der Volksabstimmung vorbehalten. -y.

### Zürich. Zentralbibliothek.

Der Grosse Stadtrat bewilligte für die Erwerbung des Amtshausplatzes einen Kredit von 655 000 Franken. -g.

### Zürich. Schwesternhaus vom Roten Kreuz.

Vor kurzem ist der auf 29 Krankenzimmer nebst den entsprechenden Unterkunftsräumen für die Schwestern berechnete, von der Firma Pfleghard & Häfeli, Zürich, erstellte Neubau des Schwesternhauses an der Gloriastrasse eröffnet worden.

### Zürich. Fraumünster.

Der Grosse Stadtrat hatte der Kirchengemeinde Fraumünster einen Beitrag von 30 000 Fr. zu den Kosten der Restauration der Münsterkirche gewährt. Die jetzt beendete Aufstellung der Gesamtkosten ergab einen Betrag von 584 754 Fr. mit 240 000 Fr. Ueberschreitung. Auf Nachsuchen der Kirchengemeinde hin bewilligte die Stadtverwaltung einen weiteren Beitrag zu den Kosten in Höhe von 10 000 Fr. -s.

## NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

### Corgémont. Preisgekrönt.

Herr Architekt S. Wuilleumier, ein ehemaliger Schüler des Technikums Biel, hat im Wettbewerb der *Ecole des Beaux-Arts* in Paris mit seiner Arbeit über Baukunst und Baukunstgeschichte die erste Medaille erhalten. -ck.

### Interlaken. Bebauungsplan.

Zum Wettbewerb für einen Bebauungsplan der Gemeinde Interlaken ist nachzutragen, dass das Preisgericht beantragt hat, das Projekt Nr. 8, Motto: West-Ost, verfasst von der Firma Bosshard, Steiner & Co., Zürich, in Verbindung mit Ingenieur K. Keller, Zürich, anzukaufen. -g.

### Neuenburg. Plakatwettbewerb.

Die Gesellschaft schweizerischer Malerinnen und Bildhauerinnen veranstaltet für ihre im Oktober/November 1915 in Neuenburg stattfindende Ausstellung einen Wettbewerb für ein Plakat. -u.

### Samaden. Bebauungsplan und Gemeinde-Bauordnung.

Zur Erlangung von Entwürfen für einen einheitlichen Bebauungsplan wie zum Ausbau des Strassennetzes der Gemeinde Samaden und von Vorschlägen für eine Gemeinde-Bauordnung hat der Gemeinderat sechs bündnerische Fachleute zu einem Wettbewerb aufgefordert. Von den zur Prämierung vorgesehenen 6000 Fr. sollen zunächst alle Bewerber, die einen dem Programm entsprechenden Entwurf

### Zürich. Neues Schulhaus im Letten.

Der Schulhausneubau im Letten, für den ein Kredit von 1½ Millionen Franken bewilligt wurde, ist im Rohbau fertig. Zwei neue, sich kreuzende Strassen durchziehen den Plan und in einem von diesen gebildeten Dreieck erhebt sich das für 1200 Schüler berechnete Schulhaus mit 22 Klassenzimmern und angebauter Turnhalle. Im Dachstock sind ferner drei Arbeitsschulzimmer und im Kellergeschoss Räume für den Handfertigkeitsunterricht, den Jugendhort und das Schülerbad vorgesehen. Das Lettenschulhaus ist das erste Objekt, das nach dem Frühjahr 1911 vom Stadtrat im Einvernehmen mit der Zentralschulpflege aufgestellten «Allgemeinen Normen für den Bau von Schulhäusern» erbaut wird. Gemäss diesen Normen ist die Grundfläche der Klassenzimmer geringer als bei den Schulhäusern, die in früheren Jahren erstellt worden sind. Die lichte Zimmerhöhe ist auf 3,75 Meter und die Grundfläche auf  $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$  Meter festgesetzt worden. Die Turnhalle erhält eine Fläche von 275 Quadratmeter gegenüber 310–340 Quadratmeter bei den früher erbauten Turnhallen. Das fertige Schulhaus soll mit Beginn des Schuljahres 1915/16 bezogen werden können. -l.

### Zürich. Zugangstrasse Lindenhof.

Die von Professor Gull projektierte neue Zufahrtsstrasse nach dem Lindenhof über die Uraniastrasse geht ihrer Vollendung entgegen. Die drei Flachbogen wirken jetzt nach Entfernung des Gerüstes recht imposant. -ht.

### Zürich. Das Mossehaus.

Das von den Architekten Bischoff und Weideli erbaute neue Geschäftshaus an der Ecke des Limmatquai und der Mühlegasse ist vor kurzem von der Annoncenexpedition Rudolf Mosse (bisher Theaterstrasse 5) bezogen worden.

einsenden, je 600 Fr. erhalten; die übrig bleibende Summe soll zur Prämierung verwendet werden. In der Jury werden drei Architekten und zwei Ingenieure amten; als Einlieferungstermin ist der 31. Mai festgesetzt. Einem der Preisträger soll der Auftrag erteilt werden. -br.

### Goldach. Gemeindehaus.

Zur Ausführung wurde dem Gemeinderat das Projekt «Bürgerstolz», Verfasser J. Wildermuth-Rorschach, empfohlen. Dieses Projekt war mit dem I. Preis ausgezeichnet worden. Das Projekt «Strassenbild» desselben Verfassers hatte den III. Preis erhalten. Zu unserer Notiz in Nr. 2 sei mitgeteilt, dass das Projekt «Frohe Festtage» von Curjel & Moser, Karlsruhe-Zürich, den II. Preis erhielt.

### Venedig. Herrschaftliche Villen auf dem Lido.

Zur Gewinnung von Entwürfen zu zwei- und dreigeschossigen Villen auf dem Lido schreibt die Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi zu Venedig einen internationalen Wettbewerb aus mit Einlieferungstermin bis zum 30. Juni 1914. 25 000 Lire zur Verteilung von drei Preisen von 12 000, 8000 und 5000 Lire stehen den italienischen Preisrichtern zur Verfügung. Die prämierten Entwürfe gehen in das Eigentum der ausschreibenden Gesellschaft über, die sich freies Verfügungrecht darüber vorbehält. Das Programm ist von der Direzione della Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, S. Maria del Giglio, Venezia, zu beziehen. -b.